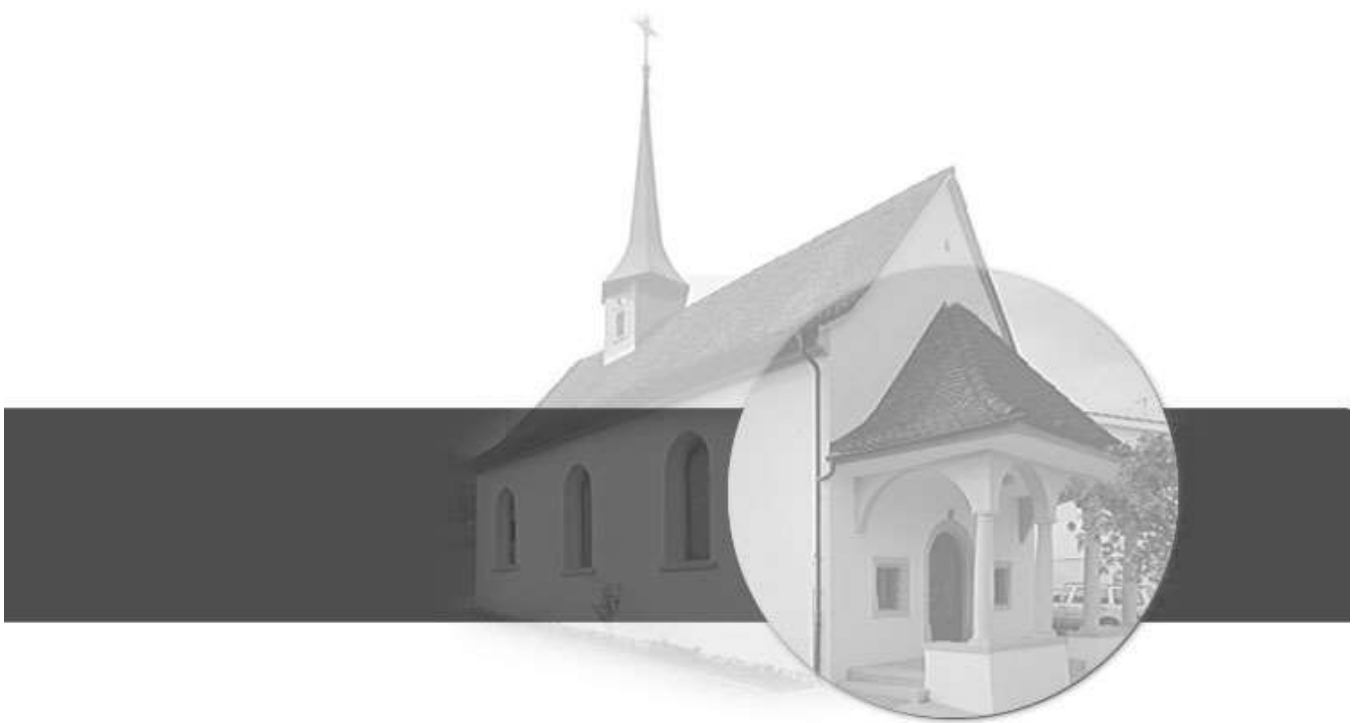




Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

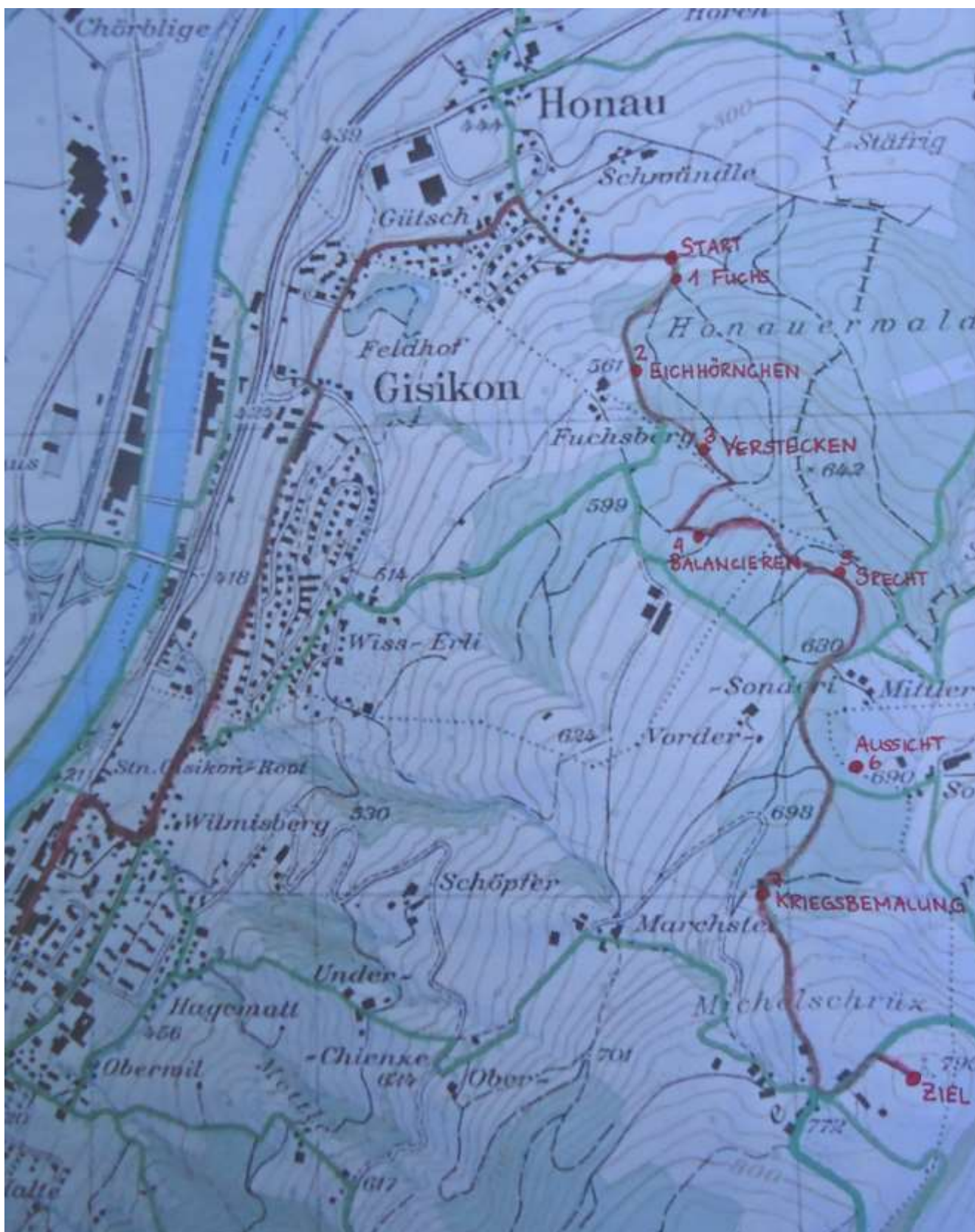
Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41



JUNI 2015

Kennen Sie den Geschichtenweg in Honau?

Beachten Sie den Artikel auf Seite 5



Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden



KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge

Huber Kaspar, Untergütschstrasse 10

Trauungen

Keine

Geburten

Keine

Todesfälle

Keine

Handänderungen

Keine

Bauwesen

Bewilligungen

Grundstücke Nr. 4, 6, 103, 159, GB Honau

Familie Vanoli, Immensee / Genehmigung des Gestaltungsplanes Dorfzentrum 6038 Honau

Baugesuche

Grundstücke Nr. 4, 6, 103, GB Honau

Familie Vanoli/C. Vanoli AG Generalunternehmung
Wohn- und Geschäftsbauten Hirschenmatte 1, 3, 5, Honau
Bauten A, B, C des Gestaltungsplanes

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 3. Quartal 2015 folgendem Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 88. Geburtstag

28. Juli **Verena Fischer-Burri**, Herrgottsmatte 1



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen noch viele Jahre Zufriedenheit und Gesundheit.

Gemeindeversammlung vom 01. Juni 2015

An der diesjährigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 01. Juni 2015, nahmen 38 Stimmberechtigte (Total Stimmberechtigte 272 / Stimmbeteiligung 13.97 %) teil. Traktandiert war die Verwaltungsrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Honau sowie die Ersatzwahl von Mitgliedern in das Urnenbüro für den Rest der Amtsdauer 2013 – 2017.

Nach der Präsentation der Jahresrechnung durch den Ressortleiter Finanzen, Peter Meier, wurden die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 235'306.64, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung einstimmig genehmigt. Ebenfalls wurde der Jahresbericht des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.

Adolphe Gabriel, Josef Rebsamen und Toni Fassbind haben per Gemeindeversammlung die Demission als Mitglied des Urnenbüros eingereicht. Die langjährige Mitarbeit von Adolphe Gabriel, Josef Rebsamen und Toni Fassbind, wurde herzlich verdankt.

Als Ersatz für den Rest der Amtsdauer 2013 - 2017 wurden Charlotte Kretz, Altammannshof, und Katrin Delaloye, Battli, einstimmig und mit Applaus gewählt.

Urnenbüro: Neue Öffnungszeiten

Die meisten Stimmberechtigten nutzen heute die Möglichkeit zur brieflichen Stimmabgabe, sodass das Urnenbüro am Sonntag nur noch vereinzelt benutzt wird. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass die Urnenbürozeiten ab sofort, d.h. bereits für die nächste Abstimmung neu wie folgt festgelegt wird:

jeweils am Sonntag, von 09.30 – 10.00 Uhr.

Wir bitten um entsprechende Beachtung bzw. bitten Sie, die briefliche Stimmabgabe zu nutzen (Briefkasten an der Untergütschstrasse 19 nutzen).



Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2013 - 2016

Anlässlich der Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat vom 14. Juni 2015 wurde **gewählt**:

Als Mitglied des Gemeinderates (Ressort Finanzen)

Samuel Wicki (Komitee „Zusammen vorangehen“, neu) mit 97 Stimmen (absolutes Mehr 72 Stimmen)

Nicht gewählt:

Fredi Zurfuh (Komitee „Bürgernähe | Politik mit dem Bürger | Gemeinsam weiterentwickeln!“, neu) mit 26 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag bei 57.9 %. Der Amtsantritt ist per 01. September 2015.

Wir gratulieren Samuel Wicki zur glanzvollen Wahl recht herzlich und heissen ihn im Gemeinderat Honau willkommen.



Samuel Wicki

Grillstelle im Honauerwald

Der langersehnte Tisch bei der Grillstelle im Honauerwald konnte nun geliefert und montiert werden. Nochmals herzlichen Dank an Hanspeter Kretz und Otto Wicki.

Einladung Honauer Familientag

Der Gemeinderat lädt die ganze Bevölkerung von Honau zum nächsten Honauer Familientag ein.



Dieser interessante und abwechslungsreiche „Familienabend“ wird in diesem Jahr im Zusammenhang mit der Besichtigung des Biotops, anschliessendem Grillieren sowie dem Beobachten der Fledermäuse beim Flug über das Biotop stehen.

Wann: Freitag, 21. August 2015
Zeit: 18.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Bosshart & Neupack Emballagen
Gwärbstrasse 1

Anmeldung: Bis Freitag, 14. August 2014
Anzahl Erwachsene und Kinder mitteilen an:
Gemeinde Honau, Sandra Linguanti
Telefon 041 933 36 63 oder soziales@honau.ch

Der Gemeinderat Honau freut sich auf einen interessanten und spannenden Familienanlass.



Chilbi Gisikon-Honau / Info

Vom Freitag, **4. September** – Sonntag, **6. September 2015** findet wiederum die gemeinsame Chilbi der Gemeinden Gisikon und Honau neu auf dem Areal ALDI in Honau statt.

Die Stände und Fahrgeschäfte sind jeweils vom Freitagabend ab 18.00 Uhr sowie Samstag ab 15.00 Uhr und Sonntag ab 11.00 Uhr (mit Gottesdienst) geöffnet.

Bereits heute den Termin reservieren.

TCS/Verkehrssicherheit: Analyse der Inforadar-Messergebnisse

Der Touring Club Schweiz hat die Analyse der Inforadar-Messergebnisse in Honau, welche während den Wochen 11 - 13 erfolgt sind, zugestellt.

Das Messergebnis zeigt, dass während der Zeit vom 11. – 25. März 2015 insgesamt 92'252 Fahrzeuge gemessen worden sind. Die Tempolimite liegt bei 50 km/h.

71'476 Fahrzeuge liegen unterhalb der Tempolimite. Innerhalb des Bandbereiches von 51 – 60 km/h liegen weitere 17'951 Fahrzeuge. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 45.8 km/h. 80% haben somit eine Geschwindigkeit von 53 km/h nicht überschritten.

Gemäss der Stellungnahme TCS ergibt die Auswertung folgendes:

Der statistische Wert V_{85} überschritt nicht die maximal tolerierte Geschwindigkeit (Tempolimite plus Toleranz von 5 km/h).

Der statistische Werte V_{50} lag ebenfalls innerhalb der erlaubten Limite und weist somit auf kein Problem hin.

Wie das Beiblatt „Übersicht der Ergebnisse“ zeigt, überschritten 9.0 % die 55 km/h und 22.5 % die 50 km/h.

An diesem Standort, wo die Tempolimite 50 km/h beträgt, erfolgten 21 hohe Tempoüberschreitungen, wovon ein Maximum von 92 km/h.

Derartige Tempoüberschreitungen können ein hohes Gefahrenpotential darstellen. Im Vergleich zur gesamten Anzahl Messungen stufen wir ihren Anteil als sehr schwach ein.

Eine „hohe Tempoüberschreitung“ wird bereits bei einer „überhöhten Geschwindigkeit“ (Raser) erreicht.

Folgerungen:

Auf den gegenwärtigen Tempolimiten basierend erachten wir diese Ergebnisse als tolerierbar, auch unter Berücksichtigung des vorhandenen Einflusses durch den Inforadar. Dies bedeutet, dass wir nur aufgrund der rein statistischen Grundlagen und ohne Angaben über Gefahrensituationen keine Indizien dafür sehen, das Ergebnis in Bezug auf die Sicherheit als besorgniserregend zu erachten.

Geschichtenweg Honau

Diesen Frühling wurden durch Familie Tiziani alle Tafeln zum Geschichtenweg geputzt und die Posten zum Teil erneuert, damit das Wandererlebnis wieder voll zum Zuge kommt.



Während des Projektunterrichtes der Schule Root realisierte vor vier Jahren Selina Tiziani ein herrliches Projekt, welches den Wanderweg von Honau aufs Michelskreuz zu einem spannenden, erlebnisreichen und attraktiven Ausflugsziel für Familien machte.

Auf acht Tafeln ist die Geschichte von Nevio zu lesen, daneben aber auch viel Wissenswertes zur Natur und viele tolle Bewegungsmöglichkeiten für grosse und kleine Leute zu erfahren.



Erwachsene können die Geschichte den kleinsten Kindern spannend erzählen, vorlesen, Verstecken spielen, balancieren, Bienen zählen oder auf einem Netz klettern und den Wald einmal anders erleben. Eine Erkundung lohnt sich bestimmt, zumal neben den schön gestalteten Tafeln und Posten am Abend auch herrliche Sonnenuntergänge zu sehen sind.

Da an einzelnen Posten Dinge entwendet wurden hat nun Selina mit ihrer Familie den Geschichtenweg wieder auf Vordermann gebracht, um den Kindern interessante und spannende Stationen zu bieten, damit das Wandern in der Natur zu einem richtigen Erlebnis wird.

So sind auf dem Wanderweg von Honau aufs Michelskreuz acht Posten, welche die Wanderer auch in Zukunft erfreuen werden.

Selina erzählte, dass es für sie früher auf dem Zwergenweg bei Meiringen sehr amüsant war, zumal sie die Geschichte aus dem Buch damals bereits kannte. Etwas Ähnliches, doch bescheidener, war ihr Ziel.

So schrieb Selina in stundenlanger Arbeit selbst ein Kinderbuch: Die Geschichte handelt von einem Jungen, welcher auf Spurensuche im Wald unterwegs ist und verschiedensten Tieren begegnet.

Der Wanderer kann auf seinem Weg die Geschichte lesen und an den verschiedensten Stationen immer etwas Neues erfahren und erleben.



So soll der Weg vor allem Kindern das Wandern in der Natur erleichtern, damit diese von einem Posten zum anderen ganz ohne Murren laufen, weil sie einfach neugierig auf den nächsten Posten sind und gespannt dem Vater oder der Mutter beim Vorlesen der Geschichte zuhören. Kinder brauchen Bewegung, Abwechslung und Phantasie. Es soll ein tolles Erlebnis in der Natur für die ganze Familie sein! „Vielleicht gefällt die Geschichte ja auch den Erwachsenen“, meinte die Autorin.

Kinder und auch viele Erwachsene sind begeistert! Ein Kinderbuch war ebenfalls dazu entstanden, welches in den Bibliotheken Ebikon, Root und Rotkreuz zu finden ist.

Die Bank beim Honauer Waldrand soll auch ohne Strapazen zum Verweilen verleiten, um die wunderschöne Aussicht immer wieder zu geniessen. Hunderte nutzten die Gelegenheit, den Geschichtenweg zu erkunden. Viel Vergnügen beim nächsten Besuch des Geschichtenwegs!

Samariterverein Root und Umgebung

Samariterwurst – en Guete!

Meine Mitmenschen sind mir nicht Wurst – ich bin Samariter/in

Zu diesem Thema lancierte der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) zum diesjährigen 75. Jubiläumsjahr eine Samariterwurst. Ebenfalls fest im Dorf verankert, fanden wir mit der Metzgerei Isenegger einen Partner, welcher unseren Wunsch erfüllte. Ab sofort sind die feinen Samariterwürste in der Metzgerei Isenegger, Luzernerstrasse 26, 6037 Root zu kaufen.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr/13:30 - 18:30 Uhr

Samstag: 07:30 - 16:00 Uhr (durchgehend)

Die feine Samariterwurst kann gekocht oder grilliert werden und passt zu jedem Anlass. Überzeugen Sie sich selbst! En Guete!

Feuerwehr Root

Beförderungen Feuerwehr Root

Anlässlich der Kaderübung vom 20. April 2015 konnte Kommandant Kari Rogenmoser zwei Angehörige der Feuerwehr befördern:

Soldat Thomas Stocker und Soldat Jeremy Koller je zum Gruppenführer im Grad eines Korporal

Wir wünschen unseren neuen Gruppenführer in ihren neuen Ausbildungs- und Führungsaufgaben viel Erfolg, Ausdauer und erfolgreiches Anwenden ihres Wissens bei Ernstfällen und bedanken uns für die Bereitschaft die neuen Aufgaben und Mehrarbeiten zu übernehmen.





Von links nach rechts: Kommandant Kari Rogenmoser, Korporal Thomas Stocker

Veteranen-Ehrung an der Delegiertenversammlung in Dagmersellen

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnten an der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern am 28. März 2015 Hauptmann Thomas Arnet und Wachtmeister Marcel Lauber zum Veteran geehrt werden.



Von links nach rechts: Kommandant Kari Rogenmoser, Korporal Jeremy Koller



Von links nach rechts: Wachtmeister Marcel Lauber, Hauptmann Thomas Arnet

Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung von Root- Gisikon-Honau.

Hptm Karl Rogenmoser
Kommandant Feuerwehr Root

An der Gesamtübung vom 19. Juni 2015 konnte Kommandant Kari Rogenmoser einen Angehörigen der Feuerwehr befördern:

Korporal Reto Hasler zum Offizier im Grad eines Leutnants

Wir wünschen unserem neuen Offizier in den Ausbildungs- und Einsatzleiteraktivitäten viel Erfolg und Ausdauer und bedanken uns für das erhöhte Engagement zum Schutze der Bevölkerung der Gemeinden Root-Gisikon-Honau.



Von links nach rechts: Kommandant Kari Rogenmoser, Leutnant Reto Hasler



Dorfverein Gisikon-Honau

- von Ruedi Maurer

Rekordbeteiligung an der Auffahrtswanderung

Nach dem enttäuschenden Aufmarsch im letzten Jahr fanden sich bei idealsten Bedingungen sage und schreibe 34 Protagonisten am Treffpunkt vor dem Gemeindehaus ein. Vielleicht hat der Aufruf per e-Mail drei Wochen und ein zweites Mal drei Tage vor dem Anlass seine Wirkung gezeigt.

Die Vorhersage versprach trockenes Wetter mit Regen gegen Abend. Dieser blieb dann aber aus. Punkt zehn Uhr trat die Velogruppe schon mal in die Pedalen, da die Radfahrer eine weitaus grössere Strecke zurücklegen musste. Als Anführer dieser Gruppe wurde mir etwas mulmig, als sich hinter mir eine Kette von rund 20 Velos bildete, die sich um den Kreisel Richtung



Restaurant Tell schlängelte.

Aber die Angst war unbegründet, zumal die Kinder sich verhältnismässig sicher auf ihren Fahrrädern bewegten und die Autos respektvoll dem Tross den Vortritt gewährten.



Die Wandergruppe nahm die gut sieben Kilometer lange Wanderung unter die Füsse und erreichte das Ziel mit ansehnlichem Vorsprung auf die Marschtabelle. Die Vorhut, bestehend aus Wolfgang Kallenbach und Chregi Maurer, transportierte die Getränke zum Picknickplatz, wo sie die Festbankgarnituren aufbauten und den Grill anwarfen, damit die müden Wanderer und erschöpften Biker bequem nach Ankunft ihre mitgebrachten Grilladen auf einen heissen Gitterrost legen konnten. Das lauschige Plätzchen an der Reuss in Oberrüti ist wunderbar gelegen, die Temperatur perfekt. Wir hätten alle noch stundenlang sitzen können. Das Wetter hielt sich hervorragend.



Der prognostizierte Regen blieb aus. Um 16 Uhr ging's dann doch ans Aufräumen. Die Wanderer zogen wieder ab Richtung Gisikon, die Velofahrer veranstalteten einen ungeordneten Rückzug in beliebigen Gruppen. Für alle, die noch nicht genug hatten, stellte die Familie Rohrer ihren Gartensitzplatz zur Verfügung, um den Abend ausklingen zu lassen. Die Gäste dachten aber überhaupt nicht ans Ausklingen und blieben sitzen. Michi zündete den Grill an und schon gab's eine Reprise vom Mittag. Nachdem Gemütlichkeit ja bekanntlich keine Zeit kennt, weiss der Schreibende auch nicht, wann die Gruppe aufgelöst und ins Bett geschickt wurde.



Tour de Suisse 2015

Am 14. Juni 2015 fand die 2. Etappe der Tour de Suisse über Michaelskreuz statt. Am Vormittag fand ein Amateurrennen und am Nachmittag das Profirennen statt.



Die Tour de Suisse in der näheren Umgebung zu haben ist ein seltenes Ereignis, welches im öffentlichen Interesse und von zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke besucht worden ist.



Wieviel Alkohol ist zu viel?

Darf es noch ein Glas sein? Oder ist das bereits zu viel? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Meisten immer wieder. Die Dialogwoche Alkohol nimmt dieses Thema auf und bringt die Diskussion mit Spots, Marktständen und weiteren Aktionen zur Bevölkerung.

Neun von zehn Menschen ab 15 Jahren in der Schweiz trinken Alkohol. Viele tun dies massvoll und bewusst. Bei einigen wird jedoch der Genuss zur Sucht.

WIE VIEL IST OK?

Die Grenze zum übermässigen Konsum ist von Person zu Person verschieden. Daher liegt die Beantwortung der Frage „Wie viel ist zu viel?“ in der Verantwortung jeder Person. Doch der eigene Konsum hat immer auch Auswirkungen auf die eigene Familie oder Mitmenschen und kann für diese "zu viel" sein.

Allgemeiner Orientierungsrahmen für risikoarmen Konsum:
1 bis maximal 2 Standardgläser pro Tag für eine gesunde, erwachsene Frau.

2 bis maximal 3 Standardgläser pro Tag für einen gesunden, erwachsenen Mann.

An zwei Tagen pro Woche sollte ganz auf Alkohol verzichtet werden.

Die Dialogwoche Alkohol findet vom 30. April bis zum 9. Mai 2015 statt. Im Kanton Luzern engagieren sich verschiedene Partnerstellen mit Unterstützung des Kantons Luzern und des BAG. Auf www.dialog-alkohol-luzern.ch sind alle Aktionen aufgeführt.



ALKOHOLGESCHICHTEN

Eine Möglichkeit, sich mit dem Thema „Wie viel ist in Ordnung und wie viel ist zu viel?“ auseinanderzusetzen, bieten Aktionen in den verschiedenen Regionen des Kantons. So sind in einigen Apotheken Story Cards zu finden oder Passanten können eine eigene Alkoholgeschichte an einem Stand des SoBZ entwerfen. Alle Aktionen und Hintergrundinformationen sind unter www.dialog-alkohol-luzern.ch zu finden.

Ein Quiz mit witzigen Spots ist unter der Website der nationalen Kampagne zu finden: www.alcohol-facts.ch. 150408_Presetext_Dialogwoche 24.04.2015/FW Seite 2 von 2



DIE DIALOGWOCHE

Die Projektpartner im Kanton Luzern sind Akzent Prävention und Suchttherapie; Alano- Verein Zentralschweiz; Anonyme Alkoholiker; Fachverband Sucht; Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport; Kanton Nidwalden, Gesundheitsförderung und Integration; Kanton Obwalden, Fachstelle Gesellschaftsfragen; Luzerner Apotheker Vereinigung; SoBZ Sozialberatungszentren; Therapiezentrum Meggen; VoilàLuzern. Auf nationaler Ebene arbeiten das BAG und der Fachverband Sucht zusammen.
23.04.2015

Felix Wahrenberger / Koordination Dialogwoche Alkohol im Kanton Luzern; Akzent Prävention und Suchttherapie
Tel. direkt 041 429 72 43 (Di-Do)
felix.wahrenberger@akzent-luzern.ch

Senioren 6038

von Josef Birrer

Stammtisch

Der Stammtisch ist ein wichtiger Treffpunkt. Er fördert Zusammengehörigkeit und Vertrautheit. Es werden soziale Beziehungen gepflegt und Neuigkeiten ausgetauscht. Darum sind Sie bei uns immer willkommen beim Monats-Stammtisch im treff.6038.

Die Termine für's 3. Quartal 2015 sind:

Stunden-Wanderung morgens

Treffpunkt jeweils um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

August	18.
September	1./15./22.

Nachmittagswanderungen

2 – 2.5 Std., Treffpunkt jeweils um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

September	8.
-----------	----

Monats-Stammtisch mit fakultativem, aber empfohlenem Mittagessen, jeweils ab 10.00 Uhr im treff.6038

August	25.
--------	-----

Info

Während der Schulferien (vom 04. Juli bis 16. August 2015; 26. Sept. – 11. Okt. 2015) finden keine Wanderungen und kein Monats-Stammtisch statt.

Bitte beachten: über Alternativprogramme oder Zusatzausflüge informieren wir per E-Mail, im Aushangkasten beim Gemeindehaus und im treff.6038.

Alle Infos, Berichte und Fotos auch auf www.senioren6038.ch – schauen Sie mal rein!

Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein: Präsident Josef Birrer, Reussblickstrasse 46, 6038 Gisikon
Tel 041 450 31 24 / 079 589 90 66



Reinigung von privaten Kanalisationen

Im Verlaufe des Septembers 2015 werden die Strasseneinlaufschächte der Gemeinde Honau durch die ISS Kanal Services, Kägswil, gereinigt. Diese Kosten werden von der Einwohnergemeinde Honau getragen. Die letzte Reinigung fand im Jahre 2009 statt.

Es besteht nun auch die Möglichkeit, dass die privaten Grundeigentümer ebenfalls ihre privaten Schmutzwasser-, Meteor- und Sickerleitungen reinigen lassen können. Es empfiehlt sich, in periodischen Zeitabständen auch die Oelabscheider zu entleeren und die Leitungen der privaten Grundstücke reinigen zu lassen. Die Kosten für diese sinnvollen Unterhaltsarbeiten sind vom Grundeigentümer zu tragen.

Für diese Arbeiten haben wir einen entsprechenden Anmelde-talon (siehe letzte Seite des Info's) vorbereitet. Daraus ersehen sie die angebotenen Dienstleistungen inkl. der dazugehörigen Preise.

Wir bitten daher alle interessierten Grundeigentümer den **Anmeldetalon bis 15. Juli 2015** an die Gemeindeverwaltung Honau zurückzusenden bzw. zu mailen. Die Anmeldetalons werden wir nach Erhalt zur Arbeitsausführung an das beauftragte Unternehmen weiterleiten.

Junge Turmfalken in Honau

- Markus Dietiker + Jean-Claude Delaloye -

Auf dem Bauernhof von Otto Wicki in Honau gibt es nicht nur Schottische Hochlandrinder sondern dieses Jahr wieder 5 junge Turmfalken, welche am 11. Juni beringt wurden!



Schottische Hochlandrinder

Otto Wicki hat bereits 2010 in seiner grossen Scheune den ersten Brutkasten für Schleiereulen montiert. Überraschenderweise haben sich da zuerst Turmfalken eingenistet. Deshalb hat sich Otti entschlossen einen zweiten Kasten zu montieren und seither haben Turmfalken und Schleiereulen jedes Jahr und Jungtiere aufgezogen.

So hat eine Kontrolle ergeben, dass das Turmfalken-Paar mehrere Eier gelegt hat. Am 11. Juni 2015 sollte Toni Zwysig aus Ebikon - im Rahmen eines Projektes der Vogelwarte Sempach - eine Beringung der Jungen durchführen. Mit einer Leiter stieg Toni zum Kasten hoch und öffnete diesen vorsichtig. 5 junge Turmfalken konnte er unter grossem Geschrei je in ein Säcklein verpacken und dann wieder ganz ruhig nach unten bringen. Beim Kontrollieren des Gesundheitszustandes der Falken, beim Ausmessen der Flügellängen und beim Wägen ging es dann wieder etwas lauter zu und her.

Im zweiten Kasten ist ein Schleiereulenpaar, welches noch nicht am Brüten ist.



Turmfalken beim Beringen

Es ist wirklich erstaunlich, was diese beiden Tierfamilien bis zum Flüggewerden der Jungtiere alles fressen - es sind einige Tausend Mäuse oder andere Kleintiere, welche da verfüttert werden. Zudem erfolgt eine natürliche Geburtenregulierung, indem beide Vogelarten normalerweise nur so viele Junge haben, wie auf den umliegenden Feldern Mäuse vorhanden sind.



STIFTUNG ALTERSSIEDLUNG ROOT

Margrit Künzler-Niederberger, Stiftungsratspräsidentin Stiftung Alterssiedlung Root und Sozialvorsteherin Gemeinde Root -



Alters- und Pflegeheim Unterfeld, 6037 Root

Das Alters- und Pflegeheim Unterfeld bietet zurzeit 52 Bewohnerinnen und Bewohnern ein geborgenes Zuhause im Alter. Per 2018 wird das Angebot um 20 Betten in 2 Pflegewohngruppen in Gehdistanz zum Unterfeld im Dorfzentrum von Root erweitert. Das Heim wird von den Gemeinden Root, Dierikon, Gisikon, Honau, Inwil und Dietwil als gemeinnützige Stiftung getragen.

Infolge Pensionierung unseres langjährigen Heimleiterpaars ist die Stelle der Heimleitung neu zu besetzen und wir suchen per 1. Juni 2016 oder nach Vereinbarung einen

Heimleiter, eine Heimleiterin 100%

Ihre Aufgaben:

- Sie setzen sich engagiert und kompetent für die älteren Menschen ein.
- Sie führen das Heim nach bewohnerorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und gewährleisten einen familiären Heimbetrieb.
- Sie fördern den Teamgeist und die Entwicklung der zurzeit rund 85 Mitarbeitenden durch eine verantwortungsvolle und gezielte Personalführung.
- Sie pflegen Kontakte zu Bewohnenden, Angehörigen, Interessenten und Behörden.

Unsere Erwartungen:

- Sie sind eine aufgeschlossene und belastbare Persönlichkeit mit einer soliden Grundausbildung, dem Diplom als Heimleiter/in, einem adäquaten Abschluss oder der Bereitschaft, sich in diese Richtung weiterzuentwickeln.
- Sie verfügen über qualifizierte Führungserfahrung und hohe Sozialkompetenz.
- Sie nehmen die wirtschaftliche Verantwortung wahr.
- Sie beraten und unterstützen die Bewohnenden und ihre Angehörigen in Fragen der Finanzierung bezüglich des Aufenthaltes im Unterfeld.
- Sie fördern eine wohnliche Ambiance und den wertschätzenden, konstruktiven Umgang untereinander.
- Sie streben eine aktivierende und sinnstiftende Alltagsgestaltung an.

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Gestaltungsfreiraum.
- Ein motiviertes, langjähriges Mitarbeiterteam und die Unterstützung des Stiftungsrats.
- Eine kooperative und engagierte Unternehmenskultur.
- Einen gut organisierten Betrieb sowie eine zeitgemässe Infrastruktur.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Frau Margrit Künzler, Stiftungsratspräsidentin, 041 450 53 66, margrit.kuenzler@gemeinde-root.ch oder Herr Werner Stutzmann, Heimleiter, 041 455 35 35, werner.stutzmann@unterfeld.ch

Ihre komplette, schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis am 10. August 2015 an:

Stiftung Alterssiedlung, Margrit Künzler, Schulstrasse 14, Postfach 241, 6037 Root



AUS DER SCHULE

- Markus Tanner, Schulleiter -



Ausflüge

Mit dem Sommer kommt nun auch die Zeit der Ausflüge. Viele geniessen die Ferien. Man hat mehr Zeit, man nimmt sich mehr Zeit und das schöne, warme Wetter trägt auch seinen Teil dazu bei, ‚auszufliegen‘. Für einen schönen Aus-Flug muss ja nicht gerade wörtlich genommen werden. Es darf auch gewandert, geschwommen, gerudert, geklettert oder, wenns denn sein muss, natürlich auch geflogen werden.

Viele Ausflüge standen auch in der Schule im vergangenen Schuljahr auf dem Programm und in den vergangenen Schulwochen waren es vor allem die Schulreise oder das Klassenlager, die den Schüler/innen in Erinnerung bleiben werden. Vielleicht nehmen Sie das Honauer-Info ja auf einen Ihrer Ausflüge mit, an dem Sie Zeit und Musse haben, die folgenden Berichte aus der Schule zu lesen. (Ausflugsideen können Sie gleich dem folgenden Bericht entnehmen.)

Klassenlager

Zusammen mit allen Sechstklässler/innen war anfangs Mai auch die Klasse von Alexandra Christen und Regula Roggenbach für eine Woche ‚ausgeflogen‘. In heimatlichen Gefilden, im luzernerischen Sörenberg, verbrachten sie eine interessante und abwechslungsreiche Lagerwoche. Dabei standen neben dem Lagerleben im und ums Lagerhaus ‚Schneebergli‘ auch verschiedene Ausflüge auf dem Programm: Mooraculum auf der Rossweid, Hochseil-park, Gold waschen oder eine Wanderung ins Chessiloch.



Unterwegs im Chessiloch



Eine aufgestellte Lagerschar vor dem Lagerhaus ‚Schneebergli‘



Ob wohl dieses Mal das grosse Goldnugget dabei ist?

Ateliermorgen

Im März und im Mai fanden für alle Schüler/innen themen- und interessebezogene Ateliervormittage statt. Das grosse Angebot an verschiedenen Ateliers kam nur dank der Mitarbeit von Müttern und Vätern zu Stande: Basteln, Erste Hilfe, Massage, malen, Tiere, backen, kochen, schreiben, Museumsbesuch, Zaubergeschichten, tanzen und filzen. Diese Vormittage haben den Schüler/innen sehr gut gefallen und allen beteiligten Eltern sei an dieser Stelle für ihre Zeit, ihr Fachwissen und die Unterstützung nochmals herzlich gedankt.



Sommersporttag

Am Mittwoch vor Fronleichnam fand unser traditioneller Sporttag statt, an dem die altersgemischten Gruppen an verschiedenen Posten ihre sportlichen Fähigkeiten, ihr Geschick oder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit Musik starteten die einzelnen Gruppen auf ihren sportlichen Parcours.

Nach der Rangverkündigung und der Siegerehrung konnten dann alle mit einer feinen Glace den Sporttag abschliessen.



Mit einem gemeinsamen Einturnen fit und aufgewärmt in den Wettkampf



Da waren Geschicklichkeit und Teamwork gefragt



Die Siegergruppe nach ihrem erfolgreichen Wettkampf

Radfahrerprüfung

Nach bestandener Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) sollten unsere Fünft- und Sechstklässler/innen nun auch für Ausflüge mit dem Velo fit sein. Nach der Prüfung ihrer theoretischen Kenntnisse und den Erklärungen des Verkehrsinstruktors galt es, die Fähigkeiten mit dem Velo im Verkehr unter Beweis zu stellen. Zusammen mit den Lehrpersonen wurde im Vorfeld der praktischen Prüfung auf der Teststrecke durch das Dorf Root geübt. Dies hat sich gelohnt und so konnten viele danach stolz ihre gewonnenen Wimpel und Auszeichnungen zeigen.



Vor dem Start zur Radfahrerprüfung beim Schulhaus Widmermatte in Root





Null Fehler in Theorie und Praxis: Da darf man sich freuen!



Zur ‚Übungsbesprechung‘ bereit!

Evakuierungsübung

„Alarm! Es brennt im WC im ersten Stock!“ Geordnet verliessen alle Klassen zusammen mit ihren Lehrpersonen ihre Unterrichtsräume und begaben sich zum vereinbarten Sammelplatz. Was für Aussenstehende im ersten Moment vielleicht wie ein Ausflug der ganzen Schule ausgesehen haben mag, war in Wirklichkeit eine Evakuierungsübung. Unter den kundigen Blicken von Offizieren der Feuerwehr Root/Gisikon/Honau wurde die ganze Übung ‚durchgespielt‘ und es konnten wiederum wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die nun bereits in die bestehenden Evakuierungspläne einbezogen werden konnten.

Nach dem Mittag fand für alle Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen der Gemeindekanzlei und des Werkdienstes eine praktische Übung im Umgang mit verschiedenen Kleinlöschgeräten statt. Denn auch hier gilt: Übung macht den Meister! Zudem wurden wieder einmal die Löscheinrichtungen im Schulhaus und im Gemeindezentrum inspiziert.

Den beteiligten Feuerwehrmännern, vorab Oblt Matthias Bättig, gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre tolle Arbeit und die Unterstützung!



Lob und wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten hörten die Schüler/innen von den Feuerwehr-Offizieren.



Geordnetes Verlassen der Klassenzimmer



Praktisches Training mit der Löschdecke



Zum Abschied ein grosses Dankeschön!

Fünf Jahre unterrichtete Frau Isabell Stepaneck in unterschiedlichen Funktionen an der Schule Gisikon. Als Fach- und Förderlehrperson war sie auf der Unterstufe tätig und dort um die Förderung und Entwicklung unserer Kindergarten- und Unterstufenschüler/innen besorgt. Dies tat sie mit grossem Engagement und Erfolg. Zudem erteilte sie den Deutschunterricht DaZ und war Fachlehrerin Englisch auf der Primar-Mittelstufe. Frau Stepaneck zieht zurück nach Deutschland und wird dort ihr gutes Fachwissen und ihre Kompetenz in ihre neue Aufgabe einbringen.

Für ihren grossen Einsatz für das Wohl unserer Schüler/innen und unserer Schule danke ich ihr ganz herzlich.

Nach einem Jahr Unterrichtstätigkeit an unserer Schule verlässt uns auch Frau Yvonne Solenthaler. Sie war als Fachlehrerin für Textiles Gestalten tätig und unterrichtete in diesem Fach unsere Dritt- bis Sechstklässler/innen. Frau Solenthaler hat in ihrem Nachbardorf im Luzerner Hinterland eine neue Anstellung angenommen. Ich danke Frau Solenthaler für ihren Einsatz an unserer Schule hier in Gisikon.

Unsere beiden integrierten Sonderschulkinder (IS) verlassen nun unsere Schule und damit auch die beiden Heilpädagoginnen, Frau Priska Duddleston von der Heilpädagogischen Sonderschule Hohenrain, und Frau Franziska Christen von der Heilpädagogischen Schule Luzern. Ich danke den beiden Lehrpersonen für ihr grosses Engagement und die stets gute Zusammenarbeit. Mit der Beendigung der erwähnten IS wird auch Frau Regina Thalmann ihre Tätigkeit als Assistentin beenden. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ich wünsche allen Lehrpersonen, die uns verlassen, beruflich und privat viel Erfolg und alles Gute.

In eigener Sache

Nach vielen Jahren der Unterrichtstätigkeit – auch noch zur Zeit des Schulverbandes – und nach 11 Jahren als Schulleiter der Schule Gisikon, werde ich meine Tätigkeit hier in Gisikon auf Ende Juli beenden und ab kommendem Schuljahr in der Schulleitung in Horw tätig sein.

Den Aufbau einer eigenständigen Schule mitgestalten zu können, war eine sehr interessante aber auch anspruchsvolle und arbeitsintensive Zeit. Zusammen mit engagierten Lehrpersonen und mit unterstützenden Behörden an der Schule zu arbeiten war sehr befriedigend und hilfreich. Ich danke hier speziell der Schulpflege und insbesondere der Schulpflegepräsidentin, Sandra Isler, für die gute Zusammenarbeit. Ich werde die Zeit in guter Erinnerung behalten. Viele Veränderungen und Neuerungen prägten die vergangenen Jahre und die noch ‚junge‘ Schule hatte sich in verschiedenen Bereichen zu bewähren.

Vor allem die strukturell bedingten Veränderungen der letzten Jahre mit der Einführung der Basisstufe und dem altersdurchmischten Lernen waren für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Diese Umstellung ist nun abgeschlossen und es gilt, das Erreichte zu festigen und weiterzuentwickeln. Ich wünsche der Schule Gisikon auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg.

Allen Eltern, die die Schule, die Lehrpersonen und die Schulleitung stets wohlwollend, konstruktiv und mit dem nötigen Vertrauen unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Im neuen Schuljahr wird Frau Silvia Imfeld aus Neuenkirch die Schulleitung übernehmen.

Die Primarschulzeit geht zu Ende

Einen Ausflug der besonderen Art machen alle unsere Sechstklässler/innen. Sie werden nach den Sommerferien nicht an unsere Schule zurückkehren, sondern an einem anderen Schulort ihren weiteren Schulweg wieder aufnehmen. Die meisten besuchen die Sekundarschule in Root oder wechseln ans Langzeitgymnasium nach Luzern.

Ich wünsche all unseren Sechstklässler/innen nach den verdienten Sommerferien einen guten Start!

Schulstart

Bis am Montag, 17. August 2015, um 10 Uhr sind dann sicher alle von ihren Ausflügen zurück. Dann beginnt mit der traditionellen Eröffnungsfeier das neue Schuljahr. Für die Kindergartenkinder und die Erstklässler/innen ein spezieller Tag, an dem sie sich freuen, wenn sie von ihren Müttern und Vätern, von Grosseltern und Bekannten begleitet werden.

Die Lehrpersonen und die Schulleitung wünschen allen Dorfpost-Leser/innen sonnige, erholsame, interessante und ungewohnte Ausflüge und schöne Ferien!



Stadt Luzern - Luzerner Ferienpass 2015 „Dschungelfieber“

Das Ferienpassangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus 17 Ferienpassgemeinden: Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Schwarzenberg, Udligenswil.



Willkommen im Dschungel! Umgeben von Lianen, tropischen Riesenpflanzen und tierischen Dschungelbewohnern begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Dickicht. Der Luzerner Ferienpass 2015 bietet viele weitere abenteuerliche Angebote während den Ferien im Dschungel. Den Kinder und Jugendlichen aus den 17 Ferienpass-Gemeinden stehen auf jeden Fall lustige Sommerferienwochen bevor.

Angebot Dauer Preis Wochenmarke

Grundangebot sechs Wochen, 6. Juli bis 16. August 2015 CHF 12.– pro Woche

Ferienpassangebot fünf Wochen, 13. Juli bis 16. August 2015 CHF 17.– pro Woche

Grundpass-Wochenmarke (blau):

Ab der ersten Ferienwoche erhältlich.

Kostet 12 Franken. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Freieintritte in die Bäder, Museen, Freifahrt mit Zug und Bus im ganzen Ferienpassgebiet. Zusätzlich: Benutzung der Sonnenbergbahn und der Schifffahrten im Luzerner Seebecken von Montag bis Freitag.

Ferienpass-Wochenmarke (rot):

Ab der zweiten Ferienwoche erhältlich. Kostet 17 Franken. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Das gesamte Grundangebot plus Besichtigungen, Aktivitäten, Atelier und Kino.

Verkaufsstellen

Der Ausweis wird nur mit einem aktuellen Foto ausgestellt.

▣ Verwaltungsgebäude

6. Juli bis 14. August 2015

Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Schwarzenberg, Udligenswil

Genauere Bezugsstelle ist auf der Webseite www.freizeit-luzern.ch ersichtlich.

▣ Zentrum Kinder Jugend Familie

6. Juli bis 14. August 2015 / Kasernenplatz 3, Luzern

▣ Ferienpassbüro

13. Juli bis 13. August 2015

Ferienpasszentrum, Schulhausareal Maihof, Luzern

▣ vbl

6. Juli bis 16. August 2015 / Verkaufsstelle Bahnhof Luzern

Ferienpasszentrum

Schulhausareal Maihof, Maihofstrasse 15, 6004 Luzern

Nähe Bushaltestelle Schlossberg (Linien 1, 19, 22 und 23)

14. Juli - 14. August 2015, Montag - Freitag, 10.00 - 17.00 Uhr (Feiertage geschlossen!)

Ab 13. Juli - 14. August 2015 von Montag - Freitag (Feiertage geschlossen) ist das Ferienpasszentrum geöffnet. Von 10.00 - 17.00 Uhr warten das Kidscafé, eine grosse Spiellandschaft mit Kindereisenbahn, Planschbecken und viele weitere Spielangebote auf die Kinder. Zudem finden täglich Ateliers und Aktivitäten statt.

Ferienpassbüro

Im Ferienpasszentrum, Schulhausareal Maihof

13. Juli bis 13. August 2015, Montag bis Freitag, 10.00 bis

12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr (Feiertage geschlossen!)

Kidscafé

Im Kidscafé können sich die Ferienpass-Teilnehmenden mit Getränken und Snacks stärken. Aber auch deine Mithilfe ist gefragt: Die Kinder und Jugendlichen können Kaffee verkaufen, Desserts machen, Getränke ausschenken und Rätsel lösen. Das Kidscafé ist ein Treffpunkt für Gross und Klein. Erwachsene sowie Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen.

Startknall

Um punkt 14.00 Uhr knallt es am Montag, 13. Juli 2015, im Ferienpasszentrum. Traditionsgemäss wird der Ferienpasssommer mit der legendären Süssigkeitenbombe und verschiedene Spielposten eröffnet. Zudem erwartet dich das Kinderkonzert vom Trio „Pfote mampft Quark“ bei dem du deine eigene Geschichte via Text, Musik und Bilder mitgestaltest.

Aktivitäten und Ateliers im Ferienpasszentrum

(An Feiertagen finden keine Angebote statt)

▣ Vormittagsangebot mit Picknick

Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr



Jeden Vormittag erlebst du spannende Abenteuer beim Vormittagsangebot. Das Angebot kann ist je nach dem ein Kreativatelier im Ferienpasszentrum oder ein Aussenangebot im Wald oder am See sein. Wir werden jeweils zusammen zum Mittagessen picknicken.

Alter 6 bis 18 Jahre.

▣ *Nachmittagsangebot*

Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr

Jeden Nachmittag kannst du im Ferienpasszentrum bei den verschiedenen Kreativateliers deine Kreativität ausleben lassen. Alter 6 bis 18 Jahre.

▣ *Kino*

Am Freitag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr sehen wir uns spannende Filme in der Aula im Schulhaus Maihof an. In der sechsten Ferienwoche findet das Kino am Mittwoch statt.

Alter 6 bis 18 Jahren.

▣ *NEU – Tagesanimation*

14. Juli - 31. Juli 2015, Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Du weisst nicht was tun, neben Besichtigungen und Atelier? Verbringe neu deinen Tag im Ferienpasszentrum mit organisierten Spielen und lustigen Aktivitäten. Am Mittag brätelst du dein Mittagessen auf unserer neuen Feuerschale.

Die Kinder werden durch das Ferienpassteam betreut. Die Tagesanimation ermöglicht die aktive Teilnahme am regulären Angebot (Besichtigung + Atelier) sowie eine betreute Überbrückung der restlichen Zeit. Geplante Spiele, gemeinsames Mittagessen und der Dschungel-Spiel-Parcours warten auf die Kinder und Jugendlichen. Während der angemeldeten Zeit stehen die Kinder unter Aufsicht durch die Leitung Tagesanimation. Bring- und Abholzeit während der Tagesanimation können flexibel geplant werden.

Kosten: 5 Franken. Mitnehmen: Picknick oder Grill-Box für 5 Franken im Kids-Café erhältlich. Anmeldung bis am Vortag möglich. Teilnahme: 6 bis 18 Jahren, max. 20 Teilnehmende, pro Tag. Seite 4

Besichtigung

Von Montag bis Freitag, ausser an Feiertagen, finden in der ganzen Ferienpassregion diverse Besichtigungen statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen von vielen Geschäften, Vereinen und Institutionen zu blicken. Alter unterschiedlich. Genauere Informationen befinden sich im Programmheft und auf der Webseite www.freizeit-luzern.ch

Neue Besichtigungen 2015: fit&food SRK Luzern, Lucerne Golf Club, Treibhaus Jugendkulturhaus, ChocoWelt bei Aeschbach Chocolatier AG.

Anmeldung für die Angebote

Die Kinder können sich jeweils zwei Werktage im Voraus anmelden. Anmelden kann man sich ganz einfach rund um die Uhr online unter www.freizeit-luzern.ch, telefonisch unter 041 362 28 82 oder persönlich im Ferienpassbüro. Die Anmeldung ist verbindlich. Abmeldungen via www.freizeit-luzern.ch oder im Ferienpassbüro telefonisch/persönlich.

ACHTUNG: Für Angebote in der ersten Woche werden Reservationen ab Montag, 13. Juli 2015, 10.00 Uhr entgegengenommen. An Feiertagen bleibt das Ferienpassbüro geschlossen. Die Anmeldefrist wird einen Tag vorverschoben.

Weitere Informationen:

Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie

Manuel Haussener, Organisator Luzerner Ferienpass

041 208 81 92, manuel.haussener@stadtluzern.ch

Luzern Plus / Leitbild LuzernOst 2030

Nachdem die Mitwirkung bei der Bevölkerung abgeschlossen ist, konnten die Gemeinderäte von Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root das Leitbild für die Entwicklung von LuzernOst 2030 am 23. Juni 2015 auf dem Gemeindehausplatz in Ebikon unterzeichnen.

Mit diesem Leitbild haben sich diese sieben Gemeinden auf gemeinsame Koordinationsaufgaben und Projekte geeinigt. LuzernOst ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern. Der Raum auf der Achse der Wirtschaftsräume Luzern und Zürich hat ein grosses Potenzial, das die Rontaler Gemeinden gemeinsam und gezielt nutzen möchten. Dazu haben die Gemeinden von LuzernOst zusammen mit dem regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus das Leitbild erarbeitet, welches den Raum ganzheitlich und über die Gemeindegrenzen hinaus einbezieht. Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root stimmen im Leitbild die räumliche, wirtschaftliche, verkehrstechnische und landschaftliche Entwicklung aufeinander ab. Im Mai erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit mitzuwirken. Die Anregungen und Anliegen wurden geprüft und flossen nach Möglichkeit in das vorliegende Schlussdokument des Leitbildes ein.



Das Leitbild stellt in Form einer Vereinbarung eine gemeinsame Entwicklungsabsicht dar und definiert die weiterführenden gemeinsamen Arbeiten. Gleichzeitig mit der Unterzeichnung des Leitbildes wurde auf dem Gemeindehausplatz Ebikon der Infopoint-Container LuzernPlus aufgestellt. Die Ausstellung ist bis Ende August auf dem Gemeindehausplatz stationiert.



Schulferienplan 2014 – 2016

Jahr	2014/15	2015/16
Beginn	18.08.	17.08.
Herbst	27.9. – 12.10.	26.9. – 11.10.
Weihnachten	20.12. – 04.01.	19.12. – 03.01.
Fasnacht	07.02. – 22.2.	30.01. – 14.02.
Ostern	03.04. – 19.04.	25.03. – 10.04.
Ende	03.07.	08.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers	Quellwasser
	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.0 mg/l
Nitrat	13 mg/l
Sulfat	15 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Überprüfte Reinheit

Im Jahr werden mindestens 3 Proben des Trinkwassers mikrobiologisch untersucht. Die untersuchten Proben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung. Der Dorfbrunnen bei der Kapelle St. Eligius hat ebenfalls Trinkwasserqualität.

Die vorstehenden Daten stammen aus der Probe vom 31.07.14.

Für weitere Auskünfte stehen Amadé Koller, Gemeindepräsident, Tel. 044 200 16 04, oder Franz Bühler, Wassermeister, Tel. 041 450 10 05, zur Verfügung.

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km²

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382		

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Behörden / Kontakte

Gemeinderat

Gemeindepräsident, Amadé Koller,
Untergütschstrasse 6 ☎ G 044 200 16 04
E-Mail: gemeindepraesident@honau.ch

Ressort Finanzen, Peter Meier,
Bachmatte 11 ☎ P 041 450 55 87
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei

Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch ☎ 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon

Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch ☎ 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root

Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root

Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Di, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 450 11 17
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 445 01 17

Schulpflegemitglieder der Gemeinde Honau (Schule Gisikon)

Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Peter Meier, Bachmatte 11, 6038 Honau ☎ 041 450 55 87

Schule Gisikon

Markus Tanner ☎ 041 450 46 33

Schule Root

Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal

Cyrell Fuchs, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: 4evolution@datacomm.ch ☎ 041 455 56 93

Betriebsamt Root-Gisikon-Honau

☎ 041 455 56 00
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Guido Ammann ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo + Di 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Fleischschauer

Louis Riederer, Dr.med.vet., alte Kantonsstr. 8,
6274 Eschenbach ☎ G 041 448 25 10

Friedensrichter

Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf ☎ 041 228 36 80

Kaminfeger

Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster

Renatus Birrer, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Bahnhofstrasse 22, 6002 Luzern ☎ G 041 228 62 19

ZSO Emmen

Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Armin Camenzind, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf

Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 041 450 27 32
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Arnet, Gisikon ☎ 041 450 00 78

Pfarrei Root

Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: l.briellmann@pfarrei-root.ch
Notfall-Nr. 079 741 33 07

Pfarramt Root

Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎ 041 455 00 60
E-Mail: Pfarramt@pfarrei-root.ch ☎ 041 455 00 69
Notfall-Nr. 079 741 33 07

Kirchenrat

Franziska Fluder, Präsidentin
Schulstrasse 28, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: f.fluder@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 28 08

Alex Stocker, Kirchmeier, Oberwilstrasse 32,
6037 Root ☎ G 041 448 46 90
E-Mail: kirchmeieramt@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 56 62

Heidi Muffler, Vertreterin Pfarreirat
Untergütschstrasse 16, 6038 Honau ☎ 041 450 54 79
E-Mail: h.muffler@pfarrei-root.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root

Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus

Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr



Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern



Luzerner
Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in
unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root



Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

k.graf ag 6037 root
Dach- und Fassadenbau

Telefon 041 455 51 60
Telefax 041 455 51 65



Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

ZÄMMEZMETTAG



Jeden Dienstag (außer Schülferien)
12:00-13:00 Uhr im Pfarreheim

Kosten:
Ersw. + Schüler ab 7. Klasse
5.-
Kinder
3.-

SETZ DOCH DEZUE!





Honau feiert den 1. August 2015

Ab 19.30 Uhr auf dem Schwendlenhof



...und alle sind herzlich dazu eingeladen!



Es erwartet uns:

- Grilladen, Salat, Dessert - kostenlos
- Alkoholfreie Getränke - kostenlos
- Alkoholische Getränke können gekauft werden
- Kinderplausch am eigenen Grillfeuer
- 1. Augustfeuer

...und natürlich ein gemütliches Beisammensein!



Salat- oder Dessertträume mitzubringen ist selbstverständlich erlaubt und natürlich sehr willkommen!

Um allfällige Überschneidungen der mitgebrachten Esswaren zu verhindern, bitten wir um Absprache mit:

Andrea Zimmermann, Altammannsweg 1, 6038 Honau
Telefon 078 896 48 88



Ein herzliches Dankeschön an Rosmarie Meyer, dass wir auch dieses Jahr die Feier auf dem Schwendlenhof durchführen dürfen.

Das OK freut sich auf einen tollen Anlass mit vielen Teilnehmern!

Martin Tiziani, Amadè Koller, Andrea Zimmermann, Peter Meier



REINIGUNG VON PRIVATEN KANALISATIONEN

Im Verlaufe des Septembers 2015 werden die Strasseneinlaufschächte der Gemeinde Honau durch die ISS Kanal Services, Kägiswil, gereinigt. Diese Kosten werden von der Einwohnergemeinde Honau getragen.

Es besteht nun auch die Möglichkeit, dass die privaten Grundeigentümer ebenfalls ihre privaten Schmutzwasser-, Meteor- und Sickerleitungen reinigen lassen können. Es empfiehlt sich, in periodischen Zeitabständen auch die Oelabscheider zu entleeren und die Leitungen der privaten Grundstücke reinigen zu lassen. Die Kosten für diese sinnvollen Unterhaltsarbeiten sind vom Grundeigentümer zu tragen.

Die Kosten belaufen sich auf:

Reinigen von privaten Sicker- und Schmutzwasserleitungen	1 Stunde	à	Fr. 178.00
Entleerung privater Oelabscheider und Schlammsammler (exkl. Entsorgungsgebühren)	per Stück	à	Fr. 35.00
Entsorgungsgebühren für oelhaltige Abfälle nach VeVA 13 05 07	per m ³	à	Fr. 175.00
Entsorgungsgebühren nicht oelhaltige Abfälle nah VeVA 20 03 06	per m ³	à	Fr. 125.00

Die Preise verstehen sich exkl. 8.0 % Mehrwertsteuer und können nur garantiert werden, wenn diese gemeinsam mit den Gemeindeleitungen gereinigt werden können.



Anmeldetalon für Kanalreinigung

	JA	NEIN
Reinigen von privaten Sicker- und Schmutzwasserleitungen		
Entleerung privater Oelabscheider und Schlammsammler		
Entsorgungsgebühren für oelhaltige Abfälle		
Entsorgungsgebühren nicht oelhaltige Abfälle		

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon tagsüber (evtl. Natel) _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte Anmeldetalon bis spätestens 10. Juli 2015 an die Gemeindeverwaltung Honau, Postfach 1053, 6031 Ebikon, einreichen (oder per Fax: 041 445 01 44; E-Mail: info@honau.ch)



